

14. Oktober 2021

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Andrea Bähler
Sprecherin der Landesregierung
Telefon 06131 16-4720
Telefax 06131 16-4091

Dietmar Brück
Stellvertretender Sprecher
der Landesregierung
Telefon 06131 16-5701
Telefax 06131 16-4666

Hartmut Höppner
Stellvertretender Sprecher
der Landesregierung
Telefon 06131 16-4697
Telefax 06131 16-4666

pressestelle@stk.rlp.de

Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz

Opel

**Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Ministerpräsident Volker Bouffier,
Ministerpräsident Bodo Ramelow: Opel-Standorte brauchen eine
klare Zukunftsperspektive**

Die Regierungschefs der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen haben sich in einem gemeinsamen Schreiben an den Chief Executive Office von Stellantis gewandt und von diesem konkrete Informationen zu der geplanten Ausgliederung der Opel-Werke in Rüsselsheim und Eisenach aus der Opel Deutschland GmbH sowie des dreimonatigen Produktionsstopps am Opel-Standort Eisenach erbeten. „Beide Sachverhalte führten in der deutschen Öffentlichkeit zu Zweifeln und Besorgnis“, schrieben Ministerpräsident Volker Bouffier, Ministerpräsidentin Malu Dreyer sowie Ministerpräsident Bodo Ramelow in ihrem gemeinsamen Schreiben.

Die Regierungschefs forderten eine vertrauensvolle Kommunikation des Unternehmens mit den Vertretern der deutschen Bundesländer mit Opel-Standorten, wie sie seitens des Unternehmens in der Vergangenheit auch zugesagt worden sei.

Die Ministerpräsidentin und die Ministerpräsidenten betonten, dass sie die Entwicklungen mit großer Sorge verfolgten und in engem Austausch stünden, um das weitere Vorgehen abzustimmen.



PRESSEDIENST

STAATSKANZLEI
Mainz, 14.10.2021

„Opel steht nicht nur für innovative Autos, sondern auch für zahlreiche Arbeitsplätze und den Wohlstand der betroffenen Regionen. Daraus erwächst auch eine gesellschaftliche Verantwortung, zu der sich Stellantis in der Vergangenheit auch bekannt hat. Die Beschäftigten aber auch die betroffenen Regionen insgesamt brauchen eine belastbare Zukunftsperspektive. Wir erwarten von Stellantis, dass für die Zukunft der Standorte relevante Entscheidungen offen und transparent kommuniziert werden“, sagten Ministerpräsident Volker Bouffier, Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Ministerpräsident Bodo Ramelow.

Die Entwicklungen bei Opel und dem Gesamtkonzern Stellantis werden von den betroffenen Landesregierungen sehr genau verfolgt. Die Opel-Standorte seien für die jeweiligen Regionen wichtige Arbeitgeber. Deshalb stehen die Landesregierungen von Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen in engem Kontakt. Es ist ein zeitnahes Gespräch der drei Länder geplant, um gemeinsam die aktuellen Entwicklungen zu erörtern und das weitere Vorgehen abzustimmen. „Die Zusagen zur jeweiligen Standortsicherheit und die Fragen der Mitbestimmung sind für die drei Landesregierungen hierbei von besonderer Bedeutung“, betonten Ministerpräsident Volker Bouffier, Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Ministerpräsident Bodo Ramelow.